

MARKUSBOTE

Gemeindebrief der
Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig
in Anger-Crottendorf und Reudnitz
April - Mai 2022

Mit Kirchgeldbrief



Foto: Schober

Inhalt

	Seite	In eigener Sache
In eigener Sache	2	Liebe Leserinnen und Leser,
Zum Monatsspruch	3	es ist unfassbar und ich habe es nie ernsthaft in Erwägung gezogen, dass es nach den Erfahrungen des vergangenen Jahrhunderts wirklich möglich ist: Es ist Krieg in der Ukraine - in Europa. Krieg mit allem Leid und Elend, besonders für die unmittelbar Betroffenen.
Gottesdienste	4 - 5	Unfassbar ist für mich besonders die Rechtfertigung des Krieges durch das Oberhaupt der russisch-orthodoxen Kirche, Patriarch Kyrill I. - kann ein Krieg Gottes Wille sein?
Freud und Leid	6	Überwältigend finde ich die große Hilfsbereitschaft und Unterstützung für die Ukraine und die aus dem Kriegsgebiet Geflüchteten - aber warum machen wir Unterschiede bei der Behandlung von Menschen, die aus anderen Kriegsgebieten, z.B. aus Syrien zu uns fliehen?
Jugendarbeit	7	Ich wünsche mir, dass wir die Kraft und den Willen haben, allen Kriegsflüchtlingen gleichermaßen zu helfen - das gebietet nach meiner Überzeugung unsere christliche Nächstenliebe. Ich wünsche mir, dass wir die Kraft und Energie haben, diese Hilfe ganz direkt oder durch Spenden auch längerfristig zu gewähren, dass wir die Kraft und den Mut haben, trotz schrecklicher Nachrichten und Bilder nicht an Gott und seiner Liebe zu allen Menschen zu zweifeln, für Frieden zu beten und uns dafür zu engagieren.
Kirchgeld 2022	8 - 9	Ich grüße Sie herzlich,
Themenwoche	10 - 11	Ihr Lutz Schober
Veranstaltungen	12	
Kindergarten	13	
Jugendkreuzweg	14	
Gemeindeguppen	15	
Anschriften und Sprechzeiten	16	



IMPRESSUM

Herausgeber Der Kirchenvorstand
Layout Lutz Schober

Druck Druckerei Friedrich Pöge e.K.
Auflage 3500

Zuschriften und Beiträge für die nächste Ausgabe Juni-Juli 2022 erbitten wir bis zum 02.05.2022 per E-Mail an: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchgemeinde@evlks.de.
Spenden zur Finanzierung des Markusboten geben Sie bitte im Pfarramt ab oder überweisen diese auf das Gemeindep konto (Seite 15).

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht. 3. Joh 2

„Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit“ - schon mal gehört? Vielleicht ja auch selbst anlässlich eines Geburtstagsbesuches dem Jubilar gegenüber ausgesprochen? „Ja, das ist die Hauptsache“ – kommt dann meist als Antwort.

Und irgendwie stimmt das ja auch. Gerade in den letzten Monaten, in denen die eigene und die Gesundheit unserer Angehörigen immer mal gehörig auf der Kippe stand, ist uns das deutlich geworden. Was haben wir nicht alles unternommen, um die Gesundheit zu schützen – staatlich verordnet und selbst gewählt. Aber warum „viel“ Gesundheit? Ist das etwas, wovon man mehr oder weniger haben kann, so wie beim Geld?

Dabei ist es noch gar nicht raus, was wirklich unter „Gesundheit“ zu verstehen ist. „Keine körperlichen Einschränkungen“ sagen die Einen – aber was ist, wenn man älter wird und eben nicht mehr alles so geht wie früher – ist man dann automatisch krank?

„Wenn dir nichts weh tut, bist du tot“, sagen andere – aber will man wirklich mit Schmerzen leben?

Und was ist mit Menschen, die über lange Zeit mit einer Behinderung durchs Leben gehen – sind die „krank“?

Der 3. Johannisebrief, aus dessen Anfang der Monatsspruch für Mai stammt, ist an einen Mann namens Gajus gerichtet. Wir wissen nicht, wer er war – auch über den Briefe-

schreiber, er nennt sich „der Älteste“, ist nichts weiter bekannt.

Der Wunsch am Anfang des Briefes beschränkt sich aber nicht auf die Gesundheit: „In jeder Hinsicht“ und vor allem „seiner Seele“ möge es dem Angeredeten gut gehen.

Für mich ist das ein Wunsch nach äußerer und innerer Ausgewogenheit. Ein Wunsch danach, dass jemand mit sich selbst, mit seiner Welt und nicht zuletzt mit Gott im Reinen ist. Ein kostbarer Zustand, der nicht wohlfeil zu haben ist und schon gar nicht auf der Straße herumliegt. Ein Zustand, der so viel mehr beinhaltet, als „nur“ körperliche Gesundheit.

„Schalom“, so nennt es die hebräische Sprache des Alten Testaments – ein Wort, das gerade in christlichen Kreisen, an seinem nahezu inflationären Gebrauch leidet.

Richtig verstanden ist es allerdings das Beste, was man sich wünschen kann.

Sollten Sie in nächster Zeit Geburtstag haben aber auch sonst wünscht Ihnen nicht nur Gesundheit sondern „Schalom“

Ihr Pfarrer

Hans - Christian Joerdorf



Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30

Spenden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



Gottesdienste im April

Monatsspruch:

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. Joh 20, 18

Andacht per Telefon wöchentlich abzuhören unter der Telefonnummer 0341/ 9999990

- 03.04.** | 10.00 Uhr **Judika**
Gottesdienst, Trinitatiskirche,
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 10.04.** | 10.00 Uhr **Palmarum**
Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen KonfirmandInnen aus
allen Schwesterkirchgemeinden, Trinitatiskirche,
mit Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
18.00 Uhr "gottesdienst ma(h)l abends", Markuskapelle
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 14.04.** | 18.00 Uhr **Gründonnerstag**
Gottesdienst in Stötteritz
Ökumenischer Jugendkreuzweg – siehe Seite 14
- 15.04.** | 15.00 Uhr **Karfreitag**
Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu, Trinitatiskirche
Kollekte für Sächsische Diakonissenhäuser
- 17.04.** | 06.00 Uhr **Ostersonntag**
10.00 Uhr Ostermette, Pfarrgarten
Festgottesdienst, Trinitatiskirche
*Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche, 1/3 verbleibt
in der Gemeinde*
- 18.04.** | 10.00 Uhr **Ostermontag**
Gottesdienst für die drei Schwesterkirchgemeinden,
in der Erlöserkirche Thonberg, Pfr. Keller und Pfr. Moosdorf
Kollekte für die eigene Gemeinde
- 24.04.** | 10.00 Uhr **Quasimodogeniti - Sonntag nach Ostern**
Taufgottesdienst, Trinitatiskirche
mit Kindergottesdienst,
Kollekte für die eigene Gemeinde



Foto: Lotz

**Der Kirchenvorstand und die MitarbeiterInnen
unserer Gemeinde wünschen Ihnen
ein gesegnetes Osterfest!**

Monatsspruch:

Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlergeht. 3. Joh 2

-
- | | | |
|---------------|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 01.05. | 10.00 Uhr
17.00 Uhr | Misericordias Domini - 2. Sonntag nach Ostern
Gottesdienst in der Marienkirche Stötteritz
Gottesdienst in der Erlöserkirche Thonberg
<i>Kollekte für Posaunenmission und Evangelisation</i> |
| 08.05. | 10.00 Uhr

10.00 Uhr
18.00 Uhr | Jubilate - 3. Sonntag nach Ostern
Abendmahlsgottesdienst, Trinitatiskirche,
mit Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
Konfirmation in der Marienkirche Stötteritz
"gottesdienst ma(h)l abends", Markuskapelle
<i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i> |
| 15.05. | 10.00 Uhr

10.00 Uhr | Kantate - 4. Sonntag nach Ostern
Kantatengottesdienst mit Kantorei, Trinitatiskirche
<i>Kollekte für die Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen</i>
Konfirmation in der Erlöserkirche Thonberg
<i>Kollekte für die Kirchenmusik</i> |
| 22.05. | 10.00 Uhr | Rogate - 5. Sonntag nach Ostern
Taufgottesdienst, Trinitatiskirche
mit Kindergottesdienst,
<i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i> |
| 26.05. | 10.00 Uhr | Christi Himmelfahrt
Gottesdienst für alle Schwesterkirchgemeinden
im Stötteritzer Wäldchen
<i>Kollekte für die Weltmission</i> |
| 29.05. | 10.00 Uhr | Exaudi - 6. Sonntag nach Ostern
Konfirmationsgottesdienst, Trinitatiskirche
<i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i> |
| 05.06. | 10.00 Uhr | Pfingstsonntag
Taufgottesdienst, Trinitatiskirche
<i>Kollekte für die eigene Gemeinde</i> |
| 06.06. | 11.00 Uhr | Pfingstmontag
Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest |

Freud und Leid



Getauft wurde

Emil Franz Oberstadt

Wieder aufgenommen wurde:

Rosemarie Steinbiß



Bestattet wurden:

Grete Benger, 95 Jahre in Taucha

Andrea Eisermann, 81 Jahre

Jochen Müller, 85 Jahre

Ingrid Scheibel, 78 Jahre

Selig sind, die das Wort Gottes hören und bewahren. *Lukas 11,28*

Telefonandacht geht zu Ende

Nach 2 Jahren stellen wir das Angebot, dass Sie jedes Wochenende eine kurze Andacht über die Telefonnummer 9999990 hören können, ein. Viele unterschiedliche Menschen haben in dieser Zeit mitgeholfen, diese Andacht zu gestalten. Pfarrer und Pfarrerrinnen waren dabei, ebenso Gemeindeglieder, die mit den Zuhörern etwas, das ihnen auf den Herzen lag, geteilt haben.

Wir haben das gern für Sie getan, auch, wenn Pfr. Keller und Herrn Schütze, die die technische Betreuung übernommen haben, manchmal etwas mulmig wurde, wenn am

Sonnabend immer noch keine Andacht da war. (Vor allen Dingen die Pfarrer waren da oft etwas säumig!)

Zugegeben, wir sind auch etwas traurig, mit den Andachten nun aufzuhören. Aber Sie haben nun eigentlich wieder alle Möglichkeiten, die Gottesdienste ohne Einschränkungen zu besuchen. Unsere herzliche Bitte: Nutzen Sie das. Und wir würden uns freuen, wenn Sie das Angebot am Ostersonntag noch einmal nutzen würden, wenn Sie unter der bekannten Telefonnummer das letzte Mal hören: „Sie hören eine Andacht von ...“



Ü60 Smartphone - Treffen

Ein Buch mit 7 Siegeln – so kommt einem manchmal ein Smartphone vor. Was so ein Teil alles kann – einfach faszinierend! Gerade älteren Menschen erschließt sich dadurch oft eine neue Welt. Aber genauso frustrierend kann es sein, wenn ich auf irgendein Symbol gedrückt habe – und dann tut sich gar nichts mehr. Damit das nicht passiert und Sie ohne Angst mit dieser Technik umgehen lernen,

hat sich ein Mitarbeiter des O2-Shops in der Zweinaundorfer Straße bereit erklärt, Ihnen ein paar Hinweise zu geben, etwas zu üben und dem Gerät vielleicht auch ein paar Geheimnisse zu entlocken.

Sicherlich wird dann das eine oder andere Siegel geöffnet.

Ein erstes Treffen findet am Dienstag, 10. Mai um 15.00 Uhr im Anbau der Trinitatiskirche statt.

Wenn Sie daran Interesse haben, sagen Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

Nachlese Konfi-Rüstzeit „G*tt, wir müssen reden...“

Ende Februar fand unsere Konfi-Rüstzeit zum Thema „G*tt, wir müssen reden...“ statt. Mit dabei waren ca. 50 Konfis aus den Gemeinden Thonberg, Anger-Crottendorf und Stötteritz, sowie Teamer*innen der JG Stötteritz, unser Süd-Nord-Freiwilliger Kelvin und das Pfarrteam mit Kira Schall, Anna-Maria Busch, Stephan Vorwegk und Hans-Christian Moosdorf.

Unter dem Motto „Gott leitet uns, wir müssen nicht durchzählen“ stiegen wir am Montag, dem 21. Februar, in den Zug nach Naumburg und trafen am frühen Nachmittag im Jugendbildungshaus St. Michaels in Roßbach ein.

Uns Konfis wurde die vielseitige Thematik rund ums Gebet während der Rüstzeit durch die vielen Kreativ- und Gruppenaktivitäten nähergebracht, und die Morgen- und Abendandachten in der kleinen Dorfkirche luden zum Reflektieren, Nachdenken und Stillewerden ein. Die Bedeutung von Gebet und Gesang für unseren Glauben wurde durch die Komödie „Vaya Con Dios“, die uns sehr zum Lachen brachte, verdeutlicht. Der Ausflug in den Naumburger Dom und die spannende Führung ließen uns in die Ge-



Foto: A. Busch

schichte dieses einzigartigen Gebäudes eintauchen. Die anschließende Freizeit in der Stadt verbrachten viele von uns in einem Café mit einer Tasse Tee, da das graue und feuchte Februarwetter nur aufs Gemüt ge-



Foto: A. Busch

schlagen hätte. Eine gute Gelegenheit, um mal wieder mit alten Freunden ins Gespräch zu kommen.

Zurück in Roßbach probierten wir uns im Herzensgebet, konnten pilgern gehen, einen Kurzfilm drehen, Gebetswürfel gestalten, Tischtennis spielen oder einen Song schreiben. Die Teamer*innen der JG Stötteritz veranstalteten einen bunten Abend und eine Nachtwanderung, auf der unter anderem der Lieblingskonfi Carl aus der Bibel vorgelesen hat.

Am Donnerstagmorgen trafen wir uns in der Dorfkirche um den Reisesegen zu empfangen, der uns sicher und behütet zurück nach Leipzig bringen sollte. An diesem Morgen erreichte uns die Nachricht, dass in der Ukraine der Krieg ausgebrochen war; und so fühlte es sich fast unwirklich an, dass wir, begleitet von friedlichem Vogelzwitschern, ein Friedensgebet für die Menschen in der Ukraine, für den Weltfrieden und für jedes einzelne Kind Gottes auf dieser Erde sprachen.

Miriam Krause, 10.03.2022

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde

„Wer zu mir kommt, den will ich nicht hinausstoßen“, sagt Jesus.

Die sogenannte „Jahreslosung“ wird immer einige Jahre zuvor festgelegt. Dass dieser Satz in diesem Jahr so ungewollte Aktualität haben sollte, hat noch vor wenigen Wochen niemand gedacht. Doch nun sind wir gefragt. Jetzt kommen zu uns Menschen aus einem Kriegsgebiet „vor der Haustür“: Frauen und Kinder, die bis zum Beginn des Krieges ein Leben führten wie du und ich, mit allen Freuden und Sorgen des Alltags.

Wie können wir diesen Menschen helfen?

Wir haben uns in unserem Stadtteilprojekt „Dresdner 59“ dazu entschlossen, täglich nachmittags das Café als Anlaufpunkt offen zu halten. Natürlich nicht nur für die aus der Ukraine Geflüchteten, sondern auch z.B. für Sie. Im besten Fall treffen Menschen, die etwas brauchen, auf solche, die etwas haben und geben wollen. Vielleicht haben Sie auch „nur“ Zeit, sich einmal mit jemand zu unterhalten. Auch dann sind Sie dort richtig. Und natürlich freuen wir uns über jeden Euro, mit dem Sie die Arbeit dort unterstützen.

Neben all diesen neuen Herausforderungen geht natürlich unsere „normale“ Gemeindearbeit, also unsere Angebote für Kinder und Jugendliche, die Sorge um Familien und ältere Menschen, weiter. Sie sind Mitglied in unserer Kirchgemeinde und tragen damit auch dazu bei, dass dies alles möglich ist. Oder andersherum: Nur, weil Sie dazu beitragen, wird unsere Arbeit überhaupt möglich.

Ein Teil dieser Arbeit wird über die Zuweisungen der Landeskirche finanziert. Das sind Gelder, die aus dem Kirchensteueraufkomm-

en an die Kirchgemeinden zurückfließen.

Für einen anderen Teil der Finanzierung ist jede Kirchgemeinde selbst zuständig. Das ist das sogenannte Kirchgeld, mit dem sich vor allem diejenigen an den Ausgaben der Kirchgemeinde beteiligen können, die keine Kirchensteuer bezahlen.

Wenn ich Sie also mit diesem Brief darum bitte, Ihr Kirchgeld auch für das Jahr 2022 wieder zu entrichten, geschieht das nicht, um irgendwelche Luxusprojekte durchführen zu können. Sie ermöglichen uns damit einfach eine kontinuierliche und wirksame Gemeindegemeinschaft.

Auf diese Weise helfen Sie mit, die gute Botschaft Jesu in Wort und Tat unter die Menschen zu bringen – und – in außergewöhnlichen Situationen, wie wir sie gerade erleben, liebevoll und großzügig zu reagieren.

Allen, die ihr Kirchgeld bisher regelmäßig gezahlt haben und denen, die es von nun an tun wollen, sage ich herzlichen Dank.

Gott möge es Ihnen vergelten.

Hans - Christian Joosdorf

Das Kirchgeld zahlen Sie zu den Öffnungszeiten des Pfarramtes bar oder überweisen es entsprechend der Kirchgeldtabelle auf das Konto der Dreifaltigkeitskirchgemeinde:

Sparkasse Leipzig
 IBAN: DE 49 8605 5592 1133 102014
 BIC: WELADE8LXXX

Kirchgeld ist steuerlich nach § 10b EStG als Spende absetzbar. Bis 200 € reicht dafür der Kontoauszug als Beleg. Wir stellen Ihnen

aber auch gern eine Spendenbescheinigung aus.

Auf Antrag können Sie sich die von Ihnen gezahlte Landeskirchensteuer auf das Kirchgeld anrechnen lassen.

Wenn Sie für mehrere Gemeindeglieder das Kirchgeld in einem Betrag überweisen, teilen Sie uns bitte mit, wie der Betrag aufgeteilt werden soll.

Nur dann können wir die Zahlung den einzelnen Kirchgeldkonten zuweisen.

In unserer Landeskirche gelten die folgenden Kirchgeldsätze:

Monatliche Netto-Einnahmen (€)	Monatsbetrag	Jahresbetrag
bis 374,99	0,50 €	6,00 €
375,00 bis 499,99 €	1,00 €	12,00 €
500,00 bis 624,99 €	2,50 €	30,00 €
625,00 bis 749,99 €	2,75 €	33,00 €
750,00 bis 874,99 €	3,00 €	36,00 €
875,00 bis 999,99 €	3,25 €	39,00 €
1.000,00 bis 1.124,99 €	3,50 €	42,00 €
1.125,00 bis 1.249,99 €	3,75 €	45,00 €
1.250,00 bis 1.374,99 €	4,00 €	48,00 €
1.375,00 bis 1.499,99 €	4,25 €	51,00 €
1.500,00 bis 1.624,99 €	4,50 €	54,00 €
1.625,00 bis 1.749,99 €	4,75 €	57,00 €
1.750,00 bis 1.874,99 €	5,00 €	60,00 €
1.875,00 bis 1.999,99 €	5,50 €	66,00 €
2.000,00 bis 2.124,99 €	6,00 €	72,00 €
2.125,00 bis 2.249,99 €	6,50 €	78,00 €
2.250,00 bis 2.374,99 €	7,00 €	84,00 €
2.375,00 bis 2.499,99 €	7,50 €	90,00 €
über 2.500,00	0,3% der monatlichen/jährlichen Einnahmen	

Themenwoche vom 9. - 14. Mai

Die fetten Jahre sind vorbei?!

Eine Themenwoche über Nachhaltigkeit, soziale Gerechtigkeit und Generationskonflikte.

Junge Menschen bestreiken die Schulen, blockieren Autobahnen und rufen zum Aufstand. Sie mahnen: „Wir sind die letzte Generation, die die Klimakatastrophe noch eindämmen kann.“ Sie treffen auf eine ältere Generation, die hart für den erreichten Wohlstand gearbeitet hat und die fragt, „Wer erkennt unsere Lebensleistung an?“ Sie ist die erste Generation, die einen vorher nie gekannten Wohlstand erreicht hat.

Ein Generationenkonflikt um Anerkennung, soziale Gerechtigkeit, Verteilung und Bewahrung von Ressourcen ist entbrannt. Sind die Fetten Jahre vorbei? Wir müssen miteinander reden!

Generationen im Konflikt – Wer hat hier wem etwas zu sagen?

Montag: 19.30 Uhr Erlöserkirche Leipzig-Thonberg (Dauthestr. 1A)

„Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern! [...] Und ihr Väter, verhaltet euch euren Kindern gegenüber so, dass sie keinen Grund haben, sich gegen euch aufzulehnen“ Sind diese Anweisungen aus dem Epheserbrief noch zeitgemäß? Ein Bibel-Streitgespräch zwischen den Generationen.

„Was Oma noch wusste...“ oder „Life-Hacks und Upcycling“

Dienstag: 19.30 Uhr Dresdner Str. 59
Zwischen wieder entdeckten Haushalts- und Spartipps und Innovationen. Was können die verschiedenen Generationen zum Klima- und Umweltschutz beitragen? Ein Abend mit einem praktischen Kreativangebot und Gespräch mit Bloggerin Sybille Glöß (www.te-

xupgirl.com) (Bitte leere Getränkekartons (Tetrapak oder ähnlich) mitbringen)

Sind die fetten Jahre vorbei? Ein Abend mit Spielfilm und Rahmenprogramm...

Mittwoch: 19.30 Uhr Erlöserkirche Leipzig-Thonberg (Dauthestr. 1A)

...Lyrik, Musik, Wein, Gebäck und Gelegenheit zum Gespräch über soziale Gerechtigkeit und die Entwicklung revolutionärer Ideen über die Generationen- und Lebensspanne.

Endlich Wachstum?!

Donnerstag: 19.30 Uhr Dorstigstr. 5, Marienkirchgemeinde Leipzig-Stötteritz
Nach dem Motto „Wer in einer begrenzten Welt an unbegrenztes, exponentielles Wachstum glaubt, ist entweder ein Idiot oder ein Ökonom“ (Kenneth Boulding, Ökonom) kommen wir an diesem Abend über Grenzen und Alternativen von Wirtschaftswachstum ins Gespräch. Wir richten den Blick auf den globalen Horizont, in dem wir leben und auf Gott, vor dem wir unser Leben verantworten müssen.

Globalisierungskritische Stadtführung

Freitag: 19.00 Uhr Treffpunkt Augustusplatz Mendebrunnen

„Globalisierung im Alltag“ ist als Format eine alternative Stadtführung. Diese thematisiert Chancen und Gefahren aktueller globaler Entwicklungen. Denken wir nur daran, in welcher abgeschiedene Teile der Erde wir heute so reisen können bzw. welche Wünsche wir uns im Allgemeinen so erfüllen können. Einem Großteil der Menschheit sind diese Zugänge zu Wohlstand und Entwicklung verwehrt, gleichzeitig wirken sich unsere Verhaltensmuster sehr schädlich gerade auf diese Teile der Welt aus, was man auch

an bestimmten Klimaentwicklungen beobachten kann. Wir tauchen an diesem Abend in verschiedene Bereiche wie Touristik, Handy, Textilien und andere Produktlinien tiefer ein. Wir streifen Läden und versuchen dabei anschaulich bestimmte konsum-kritische Inhalte näher zu beleuchten.

Hildegard von Bingen – Gesunde Ernährung und Klimaschutz nach traditionellem Vorbild
Sonnabend: 16.00 Uhr St. Laurentius Reudnitz, Stötteritzer Str. 47
„Die Luft wird verschmutzt, die Sonne verdunkelt sich...“ Schon vor 800 Jahren hatte Hildegard von Bingen Gedanken und The-

sen, die an die heutige Klimaschutzbewegung erinnern. Wie können Menschen zu sich selbst und zu Gott finden, achtsam und gesund, verantwortungsbewusst und nachhaltig leben? Ein Abend mit Gespräch und gemeinsamem Backen und Genießen mit Dinkel...

Es laden ein die Röm.-Kath. Pfarrei Maria Magdalena Leipzig Ost, die Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde, die Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Leipzig-Stötteritz und die Ev.-Luth. Erlöserkirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Trinitatiskirche

Sonntag Kantate, 15. Mai 2022, 10.00 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST

„Wer nur den lieben Gott läßt walten“
Choralkantate von Felix Mendelssohn Bartholdy

„Missa brevis St. Johannis de Deo“
(auch „Kleine Orgelmesse“)
von Joseph Haydn

Ausführende: Kantorei, Instrumentalensemble
Bernhard Vit, Orgel
Annette Sondershaus, Leitung

Veranstaltungen

02.04. | 09.00 Uhr

Arbeitseinsatz

9.-14.05.

Themenwoche, siehe Seite 10/11

Vom **14.04. - 18.04.** findet die **Familien-Osterrüstzeit in Schmannewitz** (Dahlener Heide) statt.

Anmeldung und Infos unter:
www.schmanne.zerbe-net.de,
Tel.: 034297 40198 bzw. 0341 6810209

29. - 30.04. Christenlehreübernachtung im Gemeindehaus Stötteritz mit Kindern der 1. – 6. Klasse aus allen Schwestergemeinden. Wir treffen uns mit Schlafsack & Isomatte am Freitag 16.30 Uhr im Gemeindehaus Stötteritz und haben einen langen Abend

und eine gemeinsame Nacht vor uns. Dabei werden wir auch im Stötteritzer Wäldchen unterwegs sein. Das wird bestimmt spannend! Anmeldungen bitte bis Ostern an euer Gemeindepädagogenteam Theres Reichenbach, Kira Schall und Olaf Reinhart

24.05. Kirchennachmittag für Senioren

Thema: Erinnerungen

Gemeinsam mit Pfarrer Moosdorf wollen wir über Erinnerungen nachdenken, uns an besondere Augenblicke in unserem Leben erinnern, fröhliche oder auch traurige. Wir freuen uns, wenn Sie eine persönliche Erinnerung mitbringen, ein Andenken, eine Begebenheit aus alter Zeit, ein Foto oder auch

eine Erinnerung, die mit unserer Trinitatiskirche im Zusammenhang steht. Oder kommen Sie einfach nur vorbei und lauschen einer Andacht und Musik, singen Sie mit uns und lassen Sie sich mit selbst gebackenem Kuchen verwöhnen.

Bitte melden Sie sich telefonisch im Pfarramt bis 20.5. an. Wir freuen uns auf Sie!

Der Diakonieausschuss

Vorschau

Die diesjährige Jubelkonfirmation findet am 12. Juni in der Kirche statt. Bitte melden Sie sich im Pfarramt an, wenn Sie vor 25, 50, 60,

70, 75 oder mehr Jahren konfirmiert wurden und informieren Sie Ihre Mitkonfirmanden, zu denen Sie noch Kontakt haben.

Sommerfest

Am 2. und 3. Juli wird unser diesjähriges Sommerfest mit dem Titel „Gemeinsam durch stürmische Zeiten“ in und um die Trinitatiskirche stattfinden. Wir planen ein interessantes Programm und brauchen an verschiedenen Stellen helfende Hände und im Vorfeld fleißige Kuchenbäcker. Ab Anfang Juni werden dazu in Kirche, Kindergar-

ten und Gemeindehaus Listen ausliegen. Nähere Informationen zum Sommerfest finden Sie auch ab Anfang Juni in den Schaukästen, im Markusboten und auf der Internetseite.

Im Namen des Ausschusses für Kindergarten und Gemeinde (KuG),
Alexander Herfort

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser, wer kann sich vorstellen, dass das wieder ein Kindergarten wird?

Oh doch, ich bin ganz sicher. Das ist nur noch eine Frage der Zeit. Im Moment sieht es an manchen Tagen im Kohlgartenweg ganz schön wüst aus. Es ist staubig und schmutzig, Farbspritzer überall, der Bohrer dröhnt. Kaum ein Ort, an dem man ungestört eine Bauberatung abhalten kann. Doch all das sind Zeichen, dass es vorwärts geht. Vieles ist schon erkennbar, wie der Umkleide- und Sanitärebereich für das Personal, der Besprechungsraum, die neue Eingangstreppe oder das neue WC für die Rotkehlchen. Die Brandschutzdecken sind schon fast überall fertig. Manches ist gerade mitten im Werden, wie z.B. die Büros. Die Handwerker sind fleißig und arbeiten nach Möglichkeit verzahnt miteinander oder umeinander herum. Bisher ist der Bauablauf noch im Zeitplan. Möge es so bleiben!

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Hausbewohnern im Kohlgartenweg, die derzeit die „Nebenwirkungen“ der Baumaßnahmen aushalten.

Gern wollen wir im Mai wieder einziehen und freuen uns dann, wenn beim Putzen oder beim Möbelräumen wieder der eine oder die

andere von Ihnen mit anfasst! Spätestens beim Sommerfest werden wir dann allen die neuen Räume des Trinitatiskinder Gartens präsentieren.



Foto: Kindergarten

Für die Finanzierung der Baumaßnahmen sind wir zu einem Teil auf Spenden angewiesen. Zu diesem Zweck haben wir einige Bilder mit den Kindern auf der Baustelle gemacht. Es werden in den nächsten Wochen Info-Karten an verschiedenen Orten ausliegen. Die dürfen sie gerne mitnehmen und auch weitergeben, damit sich möglichst viele beteiligen.

Ich grüße Sie herzlich und freue mich, wenn wir uns treffen,
Alexander Herfort



Foto: Kindergarten

Jugendkreuzweg

Gemeinsam mit den Konfirmanden und Jugendlichen unserer Schwestergemeinden wollen wir uns auf den Weg machen – auf den Kreuzweg. Mitten durch unsere Stadt, mitten in unserer Zeit. Wir werden uns dabei Stationen des letzten Weges von Jesus bis zur Kreuzigung vor Augen führen und ausloten, was das mit uns zu tun hat.

* Start & Zielort: Erlöserkirche Thonberg

* Mitzubringen: wetterfeste warme Kleidung

* Zeit: Gründonnerstag (14.4.22) von 19.30 Uhr bis ca. 23.00 Uhr

Dazwischen:

+ sind wir unterwegs zwischen unseren Kirchen und Stadtteilen;

+ haben wir jede Menge Zeit & Anregungen für jeden Einzelnen und uns gemeinsam

+ können wir Jesus nahe sein

Eingeladen sind alle Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren und Menschen, die sich mit uns auf den Weg machen wollen.

Informationen gibt es bei euren Pfarrern und eurer Gemeindepädagogin



Hinweis: Die einzelnen Gruppen unserer Kirchgemeinde können sich unter Einhaltung der Hygienevorschriften prinzipiell wieder treffen. Ob, wann und in welcher Form sie das tun, erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Verantwortlichen.

Seniorentanz montags | 10.00 - 11.30 Uhr
Israelischer Tanzkreis dienstags | 19.00 Uhr mit Frau Eichler-Redzic in Reudnitz
Gymnastik montags | 15.45 Uhr im Anbau

Bibelstunde 21.04. und 19.05. jeweils 14.30 Uhr in Reudnitz

Die Chöre treffen sich nur nach Möglichkeit und vorheriger Absprache!

Vorkurrende dienstags 15.00 Uhr (im Kindergarten)
Kurrende I donnerstags 16.00 Uhr
Kurrende II donnerstags 16.30 Uhr
Kantorei montags 19.30 Uhr
Jugendchor mittwochs 17.00 Uhr
Posaunenchor dienstags 19.30 Uhr
Markuschor mittwochs 18.30 Uhr in der DRESDNER 59
Flötenkreis donnerstags 18.30 Uhr

Besuchsdienst Dienstag 31.05., 13.30 Uhr

Eltern-Kind-Café donnerstags 9.30 Uhr - 11.00 Uhr in der Dresdner59
für alle 0-2-jährigen Kinder mit Eltern
Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/ 2319743)

Kleine Gemeindefüchse mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr im Anbau/ Kirchgarten
für alle 3-6-jährigen Kinder mit Eltern
Ansprechpartnerin: Anja Jäckel (Tel.: 0341/ 2319743)

Kinderkirche montags 15.45 Uhr 1.-3. Klasse,
(Christenlehre) 17.00 Uhr 4.-6. Klasse

Konfirmanden donnerstags 17.30 Uhr, 7. Klasse in Thonberg
dienstags 17.00 Uhr, 8. Klasse in Stötteritz

Nachbarschaftscafé Mo. - Fr. 15.00-18.00 Uhr

Die **DRESDNER59** weitet ihr Caféangebot von Montag bis Freitag jeweils 15.00-17:30 Uhr aus, da Menschen aus der Ukraine Anlaufpunkte suchen. Wir öffnen Mo, Di und Do parallel einen separaten ukrainischen Raum. Wir suchen noch Menschen die gelegentlich mit helfen und Ansprechpartner:in für erste Gespräche mit Ankommenden sein könnten. Auch Menschen im Sprachkursteam werden noch gesucht. Kommen Sie ins Team! Ansprechpartner ist Stephan Vorwerck 0171/ 2152441.

SAVE THE DATE – Herzliche Einladung zur Familienrüstzeit nach Jocketa an die Talsperre Pöhl vom 17. bis 21.08.2022. Nähere Infos auf der Webseite.

Anschriften und Sprechzeiten

Trinitatiskirche Markuskapelle

Theodor-Neubauer-Straße 16, 04318 Leipzig
Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig

Pfarramt Öffnungszeiten

Dresdner Straße 59, 04317 Leipzig
Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag 09.00 - 11.00 Uhr



Kontakt

Verwaltungsmitarbeiter
Frau J. Winkler, Frau A. Hamann, Herr V. Pretzer
Tel.: 0341/ 6880335 und 6880428, Fax: 6810695
E-Mail: kg.leipzig-dreifaltigkeitskirchengemeinde@evlks.de
www.dreifaltigkeitskirchengemeinde-leipzig.de

Internet

Bankverbindung (Kirchgeld & Spenden)

Sparkasse Leipzig, Empfänger: Dreifaltigkeitskirchengemeinde Leipzig
IBAN DE 49 8605 5592 1133 1020 14
BIC WELADE8LXXX

Pfarrer

Pfarrer H.-C. Moosdorf Tel.: 0341/ 23037000
E-Mail: h-ch.moosdorf@t-online.de
Pfarrer S. Vorwergk Tel.: 0171/ 2152441
E-Mail: stephan.vorwergk@evlks.de

Sprechzeiten Pfr. Moosdorf

Pfarramt:
Th.-Neubauer-Str. 32:
Dienstag 17.00-18.00 Uhr
Mittwoch 17.30-19.00 Uhr

Kantorin

Annette Sondershaus Tel.: 01590/ 6828089
E-Mail: annette.gross@evlks.de
Gemeindepädagogik Kira Schall Tel.: über das Pfarramt erreichbar
E-Mail: kira.schall@posteo.de

Stadtteilprojekt

Pfarrer Stephan Vorwergk Tel.: 0171/ 2152441
Dresdner Straße 59 E-Mail: dresdner59.leipzig@evlks.de
www.facebook.com/Dresdner59
www.dresdner59.de

Kindergarten

Alexander Herfort Tel.: 0341/ 6994793
Krönerstraße 43/45 (Interim)

Sprechzeiten

Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr E-Mail: ev.kindergarten.trinitatis@web.de

Schwester- gemeinden

Erlöserkirchengemeinde Leipzig Thonberg Tel.: 0341/ 9902398
www.erloeserkerche-leipzig.de
Marienkirchengemeinde Leipzig Stötteritz Tel.: 0341/ 8621646
www.marienkerche-leipzig.de

Krankenhaus- seelsorge

Parkkrankenhaus/
Herzzentrum Pfrn. Starke Tel.: 0341/ 8641120
Unikliniken Pfr. Böhme, Pfr. Bauer Tel.: 0341/ 9715965
St. Georg Pfr. Rebner Tel.: 0341/ 9092092